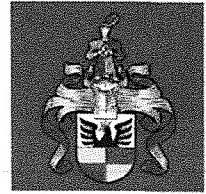




WIR MACHEN HILDESHEIM
ZUR KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Fraktion DIE LINKE.
im Rat der Stadt Hildesheim

**Der Oberbürgermeister
der Stadt Hildesheim**

Rathaus, Markt 1, 31134 Hildesheim
Telefon +49 5121 301-1000
Telefax +49 5121 301-1005
eMail: ob@stadt-hildesheim.de

nachrichtlich an alle Abgeordneten
des Rates der Stadt Hildesheim

14.08.2018

Anfrage zum städtischen Leerstand und einem Leerstandskataster Auskunftsrecht nach § 56 NKomVG

Sehr geehrter Herr Kara,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage vom 27.07.2018 möchte ich wie folgt beantworten:

Zu 1.

Folgende städtische Liegenschaften stehen zurzeit leer:

- 2 Kasernengebäude Ostend
- Gebäude Mönkemöllerweg 3
- Gebäude Peiner Straße 79
- 5 Wohnungen Am Pferdeanger 11
- Gebäude Beusterstraße 33

Zu 2.

Die Kasernengebäude Ostend sollen verkauft werden, die Beurkundung des Verkaufs eines Gebäudes steht kurz bevor. Das Gebäude Mönkemöllerweg 3 ist für Wohnzwecke ungeeignet, das Gebäude Peiner Straße 79 soll verkauft werden und die Wohnungen Pferdeanger sind aus Sicht der Verwaltung ungeeignet. Ein Arbeitskreis aus dem Ortsrat Nordstadt und der Verwaltung tagt zum Thema Pferdeanger am 04.09.2018. Das Gebäude Beusterstraße 33 ist ebenfalls ungeeignet, da dieses im Hochwassergebiet liegt.

Zu 3.

Aus Sicht der Verwaltung eignen sich keine der genannten Liegenschaften für kulturelle, soziale oder künstlerische Veranstaltungen.

Zu 4.

Gewollter Leerstand:

- 5 Wohnungen Am Pferdeanger 11
- Peiner Straße 79

Ungewollter Leerstand:

- Mönkemöllerweg 3
- Beusterstraße 33

Zu 5.

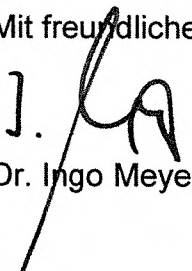
Beim Mönkemöllerweg 3 hat der Mieter gekündigt und es besteht ein hoher Instandsetzungsaufwand. Da die Lage sich im Außenbereich/Landschaftsschutzgebiet befindet, wäre ein Verkauf mit einer Abrissverfügung verbunden.

Das Objekt Beusterstr. 33 wurde bisher als Kindertagesstätte genutzt. Hier besteht aufgrund von Hochwasserschäden ein hoher Instandsetzungsaufwand.

Zu 6.

Ein allgemeines Leerstandskataster wird weiterhin nicht geführt, und ist aufgrund des geringen Kosten-Nutzen-Verhältnis auch nicht geplant. Die Verwaltung hat seinerzeit angeboten, konkreten Nennungen von Leerständen nachzugehen und zu versuchen, die Liegenschaften wieder dem Markt zuzuführen. Hiervon wurde minimal Gebrauch gemacht.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Ingo Meyer